



Zwei Reiseskizzen - 2. Unheimliche Begegnungen der Dritten Art

Hallo Nina,

womit habe ich es verdient, dass sich jemand so gründlich um meine Texte kümmert? Und auch noch mit so klugen Bemerkungen, die ich alle sehr ernst nehme? Dank, Dank, Dank!

Zitat von Nina:

Ich denke, Du kannst diesen Einstieg auch ohne diese Ansprache schreiben, einfach komplett weglassen...

Das eben macht die Kunst aus: Alles Unnötige weglassen, um zum Wesentlichen vorzustoßen... Wie sagte doch der schwarze Holzschnitzer? Er sagte: Der Elefant steckt schon drin, ich muss nur alles überflüssige Holz wegschnitzen. Gut, vielleicht habe ich noch nicht alles Überflüssige weggeschnitzt, aber ich denke, der Elefant ist schon zu erkennen. In meinem Fall ist es die verdeckte Wirklichkeit, die sich hinter dem Real-Trivialen verbirgt. Deshalb war ich so sparsam mit dinglichen Beschreibungen, denn die nackte Realität interessiert mich nicht. Und auch, weil ich die Geschichten kurz halten wollte. Aber deiner Aufforderung, mehr zu erzählen, komme ich an anderer Stelle gerne nach.

Dir gefällt diese Ansprache nicht. Akzeptiert. Ich wollte dadurch eine persönliche Beziehung zum anonymen Leser herstellen, ihn durch die persönliche Ansprache interessiert machen... Aber womöglich hast du Recht, klingt vielleicht zu sehr nach Anmache. Würde trotzdem dazu noch gerne eine andere Meinung hören.

Zitat:

Was meint der Ich-Erzähler mit "unglaublichen" Bildern? Das wird nicht klar. Es könnten ein, zwei Sätze folgen, was damit gemeint ist. Unglaublich, ist das überhaupt das richtige Wort?

Ein, zwei Sätze mehr - okay. Stehen übrigens im Original, sind dem Schnitzmesser zu Opfer gefallen. Nun ja, unglaublich... Wenn ich jemandem, der es nicht miterlebt hat, heute erzähle, dass Norddeutschland damals aussah wie ein Land der Sahelzone in der Trockenzeit, würde er es glauben?

Zitat

Ich mag Deine Art zu beschreiben. Sehr schön, leicht und bildhaft.

Macht mich glücklich und gibt mir die Kraft, weiterzuschreiben, auch wenn´s manchmal schwerfällt.

Zitat:

Doch das "wieder" braucht es nicht, weil der Erzähler ja vorher noch nicht aufgestanden ist

Aber er hat gelegen.

Er legte sich hin und stand wieder auf. Er legte sich hin und stand auf. Ich denke, das 'wieder' deutet eine gewisse Zeitspanne an. ?Oder?

Zitat:

Nicht machen! Ich möchte doch wissen, lesen und hören - nicht kurz machen. Einfach weiter erzählen und diesen Halbsatz streichen. Es klingt, als würde der Erzähler sich selbst nerven mit seinen Beschreibungen, aber das tut er nicht. Also mich nervt er nicht, zumindest nicht mit dem Erzählen und Beschreiben. Ich möchte nur nicht beim Lesen direkt angesprochen und etwas gefragt werden; ich möchte, dass der Erzähler einfach weiter erzählt, was er erlebt hat.



Zwei Reiseskizzen - 2. Unheimliche Begegnungen der Dritten Art

Alles mit Freuden akzeptiert!

Zitat:

Ich schick Dir später die Rechnung.

Hoffentlich kann ich sie bezahlen (keuch)!

Zitat:

Welchen Umfang hat die gesamte Erzählung?

Es handelt sich um 3 kl. Erzählungen, die dritte handelt von einem Haus, dass vor Einsamkeit zugrunde gegangen ist (Das tote Haus). Ich würde sie gerne im Uf 'Feedback' bringen. Allerdings weiß ich nicht, ob das schon angesagt ist, denn irgendwo in diesem Forum steht, ich soll mit meinen Texten nicht 'herumaasen'...

Liebe Grüße
Federfuchser

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).